
Illustrierter
Film-Kurier
SPASSVÖGEL
TOBIS

SPASSVÖGEL

Spielleitung: Fritz Peter Buch

Produktionsleitung: Hans Lehmann

Buch: Fritz Peter Buch u. L. A. C. Müller / Musik: Werner Bochmann / Bild: E. W. Fiedler / Bauten: Otto Moldenhauer u. P. Markwitz / Ton: Hans Rütten / Regie-Assistent: Alfons von Plessen / Kostüm-Beratung: Ilse Fehling / Standphotos: Josef Höfer Schnitt: Ludolf Grisebach / Aufnahmeleitung: Karl Sander u. Helmut Ungerland / Requisiteure: A. Schütz u. H. Deukert / Maskenbildner: B. Heckmann u. R. Timm / Garderobiers: E. Stempel u. D. Grossmann / Texte: Erwin Lehnow u. Wera von Stollberg

Darsteller

Bürgermeister Eberhorn	Fritz Kampers	Steuerkontrolleur Kimpel	Franz Stein
Katharina, seine Frau	Fita Benkhoff	Sanitätsrat Dr. Rose	Ernst Stahl-Nachbaur
Hannes Strobel	Heinz Schorlemmer	Moselschiffer Hilbert	Hermann Job
Settchen Strobel	Dinah Grace	Wachtmeister Fröhlich	Oskar Sabo
Lämmle	Theodor Danegger	Krull	Walter Ladengast
Minchen	Elvira Erdmann	Kähle	Karl Wagner
Tierarzt Vollbrecht	Reinhold Balqué	Die Milchfrau	Friedel Muller
Rektor Vogelsang	Fritz Odemar	Bäckermeister	Hans Hemes
Weinhändler Paulig	Leo Peukert	Postbote	Kurt Getge
Oekonomierat Schliebener	Aribert Wäscher	Frau Kilian	Edith Robbers
Zollinspektor Weiße	Karl Etlinger	Schiffsjunge	Ludwig Schmitz jun.

Tonsystem: Tobis Klangfilm

Produktion: A. B. C. Film G.m.b.H., Berlin

Herstellungsgruppe: Werner Kortwich

Verleih: Tobis Filmkunst G.m.b.H.











Sieben Hausfrauen in dem Moselstädtchen Ellingen geraten jede Woche einmal in gelinde Verzweiflung, denn sieben Ehemänner haben es sich zur Gewohnheit gemacht, jeden Samstag aus dem Hausfrieden auszubrechen und den Abend in der Ellinger Mühle zu verbringen.

Mit dieser Mühle, die eine halbe Stunde von der Stadt entfernt liegt, hat es eine besondere Bewandtnis. Der ehemalige Matrose Hannes Strobel, der in seinem Beruf Schiffbruch erlitten hatte und schließlich sein Dasein als Stimmungssänger in Hafenkneipen fristen mußte, hat sie geerbt und sich entschlossen, auf diesem einträglichen Weingütchen vor Anker zu gehen. Nicht unbeteiligt an diesem Entschluß war Settchen, eine hübsche, junge Frau, die er sich von drüben mitgebracht hat. Sie hilft ihm als reizende Wirtin in der kleinen Schankwirtschaft, die mit der Mühle verbunden ist.

Kein Wunder, daß die sieben Ellinger Herren sich gerade die Wirtsstube der Mühle ausgesucht haben, um ihre fröhlichen Samstagabende zu verbringen. Zwischen den Kuriositäten aus aller Herren Länder, die Hannes Strobel gesammelt hat, und in Gesellschaft Settchens, die als ehemalige Partnerin ihres Mannes gelegentlich eine Probe ihrer Kunst zum besten gibt, entwickelt sich jeden Samstagabend eine Vergnügtheit, die den Beteiligten den Ruf als „Spaßvögel" eingetragen hat. Ein Kollegium der Laune und des Humors ist entstanden, von dem mit harmloser Spottlust eine Art unprüdes Sittenrichtertum über das Städtchen Ellingen ausgeübt wird.

Philipp Eberhorn, der neue Bürgermeister von Ellingen, hat sich als Amtsperson beliebt gemacht. In seinem Privatleben aber gibt es Dinge, die die Kritik der Mitbürger herausfordern. Obwohl er in seinem Kätchen eine Frau hat, so gescheit und appetitlich, daß ihn mancher darum beneiden könnte, verschmäht er es nicht, gelegentlich nach den „Kirschen in des Nachbars Garten" zu schielen. Grund genug, daß ihn die Spaßvögel aufs Korn nehmen und ihm einen Streich spielen, der sehr deutlich auf die Schwäche des Stadtoberhauptes abzielt.

Philipp will den Urheber dieses Streichs herausbekommen. Dabei passiert es ihm, daß in der Mühle sein vitales Temperament gegenüber einer vermeintlichen Dienstmagd durchgeht, die in Wirklichkeit Settchen Strobel ist. Dieser Mißgriff gibt ihn doppeltem Gelächter preis und bringt gleichzeitig Hannes Strobel als Ehemann in Harnisch. Ein „Hahnenkampf" zwischen Bürgermeister und Müller beginnt, wobei einer den andern unter Mithilfe der Spaßvögel zu übertrumpfen sucht.

Settchen und Katharina, die beiden Ehefrauen der wildgewordenen Männer, werden schließlich hereingezogen und müssen auf der Hut sein, daß sie nicht Opfer des wechselseitigen Rachedurstes werden. Ihrer Standhaftigkeit und ihrer Gescheitheit gelingt es schließlich, das Schlimmste zu verhüten und den vielfach verschlungenen Knoten zu entwirren.





Nr. 2884

Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68